



MONEYPENNY HIPPTIPP

FEBRUAR 2025



Qwstion

Am Anfang war die Tasche. Oder vielmehr: die Suche nach einer Tasche. Denn 2008 setzten sich die fünf Tüftler an einen Tisch, um die hohe Funktionalität einer Freizeittasche mit der Eleganz von klassischen Businessstaschen zu kombinieren. So entstand das Label [Qwstion](#), welche auf dem Fahrrad wie auch beim Geschäftstermin einen coolen Eindruck machen.

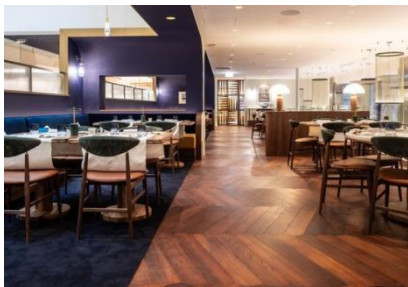
Im eleganten Zürcher Flagship-Store, an der Limmatstrasse 257 in Zürich, werden neben den Qwstion-Taschen weitere Label präsentiert, welche dieselbe Passion für Qualität, zeitloses Design und nachhaltige Produktion teilen.



Peter Marvey – Magic without limits

Der wohl einzige Ort, wo grosse Zauberkunst vor kleinem Publikum möglich ist, ist das Magic-House in Feusisberg am Zürichsee. Im Theater mit den 1000 Lichtern und der grossartigen Show für ein exklusiv kleines Publikum. Hier werden kann man den Alltag vergessen; tritt ein und lass Dich verzaubern in Peter Marvey's Welt der Wunder.

Erlebe eine spektakuläre Reise, bei der Illusion und Realität miteinander verschmelzen. In der faszinierenden [Show „Wings“](#) nimmt Peter Marvey Dich mit in eine Welt, in der die Grenzen von Sein und Schein verschwimmen und die Schwerkraft nicht mehr existiert. Lass Dich von atemberaubenden Illusionen verzaubern.



Émile Restaurant & Bar Zurich

Das [Émile](#) in der Bahnhofstrasse ist eine Zürcher Adresse, die Eleganz und Gemütlichkeit auf zwei Etagen vereint. Dieser einzigartige Ort wurde von Sarah Poniatowski, der berühmten Designerin des Hauses Sarah Lavoine, entworfen und bietet ein unvergessliches gastronomisches Erlebnis mit einer zeitgenössischen Küche mit mediterranen Akzenten, die von der Schweizer Exzellenz geprägt ist.

Vom Frühstück bis zum Abendessen ist das Émile eine wahre Ode an den Genuss und die Lebenskunst, getragen von der Kreativität des Küchenchefs Ludovico De Vivo.



Berner Generationenhaus

Die Nase des Vaters, den Humor der Mutter, den Namen des Grossvaters, die Traditionen der Vorfahren. Wir alle erben. Was uns in die Wiege gelegt wird, prägt den Lauf unseres Lebens und entscheidet mit, ob wir auf der Sonnenseite stehen oder erschwerte Bedingungen haben.

Ein Erbe kann Segen und Fluch sein, Privileg und Last – ganz gleich, ob es sich um Geld, Gene oder Glaubenssätze handelt. Es kann ein Gefühl von tiefer Verbundenheit auslösen oder eine Sehnsucht, alte Zöpfe endlich abzuschneiden. Das Erbe unserer Familie ist das Band, das die Generationen zusammenhält.

Was aber genau macht das Erbe mit uns? Und viel wichtiger: Was machen wir mit unserem Erbe? Die Ausstellung «Hilfe, ich erbe!», im [Berner Haus der Generationen](#), lädt das Publikum ein, Altbewährtes zu hinterfragen, Unbekanntes zu entdecken und neue Ideen zu sammeln für den Umgang mit den eigenen Wurzeln. Die Ausstellung dauert noch bis zum 26. Oktober 2025.